

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0577/XVI/2015**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	22.04.2015	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa (Stand: April 2015)**
**Sachverhalt:**
**1. Arbeitsmarkt**

Der Aufschwung am Arbeitsmarkt hat sich im März 2015 fortgesetzt. So ist die Zahl der Arbeitslosen auf Ebene des Bundes, des Landes und des Rhein-Kreises Neuss ebenso zurückgegangen, wie die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. Ein positives Signal für die weitere Entwicklung des Arbeitsmarktes ist zudem, dass die ohnehin hohe Zahl der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Stellen weiter gestiegen ist.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
<b>Arbeitslose</b>			
März 2015	14.591	2.931.505	759.200
<i>Veränderung gegenüber Februar 2015</i>	-165	-85.498	-8.431
	-1,1%	-2,9%	-1,1%
<i>Veränderung gegenüber März 2014</i>	-830	-123.217	-27.006
	-5,7%	-4,2%	-3,6%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
März 2015	6,3%	6,8%	8,2%
<i>Februar 2015</i>	6,4%	6,9%	8,3%
<i>März 2014</i>	6,7%	6,5%	8,5%

<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
März 2015	9.712	1.976.434	555.345
<i>Veränderung gegenüber Februar 2015</i>	-12	-6.296	-2.386
	-0,1%	-0,3%	-0,4%
<i>Veränderung gegenüber März 2014</i>	-477	-52.082	-11.941
	-4,9%	-2,6%	-2,2%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
März 2015	2.207	542.049	109.553
<i>Veränderung gegenüber Februar 2015</i>	75	23.159	5.264
	3,4%	4,3%	4,8%
<i>Veränderung gegenüber März 2014</i>	119	66.335	14.782
	5,4%	12,2%	13,5%

Weitere Details können Sie dem anhängenden Arbeitsmarktreport entnehmen.

Der Ausbildungsmarktbericht der Agentur für Arbeit Mönchengladbach zur Halbzeit des Ausbildungsjahres zeigt ebenfalls eine positive Tendenz. Bis März 2015 hat der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und der Jobcenter Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss 2.644 Berufsausbildungsstellen eingeworben, ein Plus im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent oder 60 Stellen (März 2013/2014: 2.584). In der Stadt Mönchengladbach stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen um 17 auf 1.150 (März 2013/2014: 1.133); im Rhein-Kreis Neuss stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen um 43 auf 1.494 (März 2013/2014: 1.451).

Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen ist aufgrund des nun zurückliegenden doppelten Abiturjahrganges zurückgegangen und liegt wieder auf normalem Niveau. Über die Agentur für Arbeit Mönchengladbach suchten bis Ende März 2015 insgesamt 4.263 Bewerber und Bewerberinnen einen Ausbildungsplatz. Das sind 221 weniger als im Jahr zuvor (März 2013/2014: 4.484).

In der Stadt Mönchengladbach stieg die Zahl um 60 im Vergleich zum Vorjahr auf 1.659 (März 2013/2014; 1.599). Im Rhein-Kreis Neuss sind es bisher 2.604 Bewerberinnen und Bewerber, das sind 281 weniger als im Vorjahr (2013/2014: 2.885).

Die Werte liegen dabei im Bundes- und Landestrend.

## **2. Mittelstandsförderung**

### **Wirtschaftsförderung unter Gewinnern des Auswahlverfahren für CSR-Kompetenzzentren**

Die Kreis-Wirtschaftsförderung ist aus 25 Kandidaten, die sich landesweit um eines von fünf Kompetenzzentren für verantwortungsvolle Unternehmensführung in Nordrhein-Westfalen beworben hatten, als möglicher Projektträger ausgewählt und dem NRW-Wirtschaftsministerium zur Förderung vorgeschlagen worden.

Die Kreis-Wirtschaftsförderung wird die Förderung in Höhe von maximal 400.000 € beim Land NRW beantragen. Die Bewerbung wird dabei von zahlreichen institutionellen Partnern und Unternehmen in der Region unterstützt sowie in Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durchgeführt.

Am vom Rhein-Kreis Neuss vorgelegten Projekt hat die Jury die breite regionale Verankerung und die Einbindung zahlreicher Netzwerkpartner und Unterstützer gewürdigt. Positiv bewertet wurde das erklärte Ziel, die Region als nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu etablieren und ein regionales Unternehmensnetzwerk zu CSR aufzubauen. Auch die Kooperation mit der Heinrich-Heine-Universität, die Trainingseinheiten entwickeln und das Projekt evaluieren will, wird das Projekt aus Sicht der Jury bereichern.

Aufgabe der Kompetenzzentren wird sein, den Mittelstand für die Chancen der verantwortungsvollen Unternehmensführung - in Fachkreisen Corporate Social Responsibility (CSR) genannt - zu sensibilisieren und praxisgerechte Kenntnisse zu vermitteln. Die Kompetenzzentren sollen Netzwerke in den Regionen aufbauen, den Erfahrungsaustausch unterstützen und Unternehmen zur Einführung von CSR-Konzepten ermutigen.

Bereits 2014 hatte die Kreiswirtschaftsförderung ein lokales und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundes gefördertes CSR-Projekt abgeschlossen, an dem 23 Unternehmen teilgenommen haben.

## **3. Existenzgründung / Förderung von jungen Unternehmen**

### **Bilanz 2014 des Startercenters der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH**

Die Jahresbilanz 2014 des Startercenters der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH liegt der Einladung bei.

## **4. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule**

### **zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss**

Folgende Maßnahmen zur MINT- (Fachkräftenachwuchs)Förderung wurden in den vergangenen Wochen durch das der Wirtschaftsförderung angegliederte zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss umgesetzt:

### Roberta-Kurse

Seit Februar lernen 30 Mädchen aus der 9. Klasse der Maximilian Kolbe Schule in zwei Kursreihen das Bauen und Konstruieren von Robotersystemen mit Lego Mindstorms Technik sowie das Programmieren dieser Modelle inklusive Aktoren und Sensoren.

Die wöchentlichen „Roberta-Kurse“ dienen den Schülerinnen 40 Stunden lang zur Orientierung für einen technisch orientierten Ausbildungsplatz z.B. in einem der IT-Berufe wie Fachinformatiker Systemintegration und Anwendungsentwicklung aber auch bei Berufsbildern wie dem Mechatroniker oder Systemelektroniker.

### IT-Kurs „Das fliegende Klassenzimmer“ – Betriebssysteme

16 Schülerinnen und Schülern aus der 9. Klasse der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule stehen seit Anfang März insgesamt 30 Stunden zur Verfügung, in denen sie sich wöchentlich ein fundiertes Basiswissen im Bereich Betriebssysteme aneignen können.

Dabei lernen sie unter anderem die Konfiguration des Betriebssystems, Systemsteuerungs-Optionen und Desktop-Einstellungen kennen. Darüber hinaus werden Schülerinnen und Schüler unter Anleitung Client-Systeme installieren und aktualisieren. Praktische Kenntnisse werden außerdem in der Verwaltung und Installation von Anwendungen, Dateien, Ordnern und Geräten sowie in der Entfernung bössartiger Software vermittelt.

### IT-Kurs „Das fliegende Klassenzimmer“ – PC-Technik

16 Schülerinnen und Schülern aus der 9. Klasse der Maximilian Kolbe Schule bauen seit März 2015 ihren eigenen Computer zusammen und lernen in 40 Stunden außerdem wöchentlich Grundlagen und Technologien über PC-Systeme kennen. Sie lernen darüber hinaus, wie die verschiedenen Speicher des Computers funktionieren und müssen selbständig Fehler suchen und beseitigen.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Schülerinnen und Schüler ihren selbst gebauten PC am Ende der Maßnahme mitnehmen (optional!). In diesem Fall entstehen Kosten von ca. 300 Euro je PC, die von den Teilnehmern zu tragen sind.

*Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss wird gefördert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.*

*Unter anderem die Unternehmen Bayer AG, Currenta GmbH & Co OHG, Hydro Aluminium Rolled Products GmbH, RWE Deutschland AG und Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin unterstützen das zdi-Netzwerk. Mehr unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)*

## **5. Außenwirtschaft**

### **Delegation aus Russland und Litauen besucht Rhein-Kreis Neuss**

Eine 10-köpfige Delegation von Non Government Organisation (NGO) und Kommunalexperten aus Russland und Litauen war am 10. März im Kreishaus Neuss zu Gast. Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreiswirtschaftsförderer Robert Abts begrüßten die Gruppe und berichteten über die Funktions- und Arbeitsweise, Organisation und Aufgabenschwerpunkte von Wirtschaftsförderung am Beispiel des Rhein-Kreises Neuss.

Die osteuropäische Delegation informierte sich im Rahmen eines 5-tägigen Aufenthaltes in Nordrhein-Westfalen über Fragen der Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Regionen und Kommunen sowie insbesondere über die kommunale Selbstverwaltung und über Verwaltungsorganisation.

Der Rhein-Kreis Neuss führt seit 2004 außenwirtschaftliche Kontakte nach Russland und konnte mehrfach schon Delegationen Russland empfangen.

### **Deutsch-Türkische Lebensmittelmesse LeMit am 10. & 11. Mai**

Am 10. & 11. Mai 2015 findet die LeMit Deutschland, Fachmesse und Forum der Lebensmittelbranche, im Swissôtel in Neuss statt. Schirmherren der Messe sind NRW Wirtschaftsminister Garrelt Duin und Landrat Hans-Jürgen Petrauschke.

Die LeMit bringt Unternehmen der türkischen und internationalen Lebensmittelbranche in Europa zusammen und bietet ihren Teilnehmern die Möglichkeit, gegenseitig Geschäftsbeziehungen aufzubauen sowie sich einen schnellen Überblick über neue Trends in der Lebensmittelindustrie zu verschaffen. Ferner bietet sie den Firmen die Gelegenheit, ihre Produkte dem deutschen und europäischen Markt vorzustellen und Handelspartner zu finden. Neben der Messe mit nationalen und internationalen Unternehmen aus der Lebensmittelbranche wird es ein Workshop-Programm mit Fachvorträgen und –diskussionen zu aktuellen Themen aus dem Lebensmittelbereich geben.

Organisiert wird die Fachmesse von dem Bundesverband der Unternehmervereinigungen (BUV e.V.). Der BUV organisiert diverse Angebote und Projekte für türkische und deutsche Unternehmen, steht für unternehmerische Vielfalt ein und vertritt als bundesweite Dachorganisation 21 Unternehmerverbände mit rund 3000 Mitgliedsunternehmen - zumeist KMUs, die v.a. von Unternehmern mit Migrationserfahrung geführt werden.

Die LeMit-Messe wird durch die Kreis-Wirtschaftsförderung unterstützt und ist eine weitere Aktivität, die im Rahmen des im Dezember 2013 durch den Kreisausschuss verabschiedeten Handlungskonzepts Türkei durchgeführt wird.

Nähere Informationen zur Messe erhalten Sie hier (<http://lemit-deutschland.de/>)

### **Unternehmerreise Türkei**

Vom 22. – 26. März nahm die Kreis-Wirtschaftsförderung an einer von der IHK Mittlerer Niederrhein organisierten Unternehmerreise in die Türkei mit 21 Teilnehmern, darunter fünfzehn Vertreter von elf Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss, der Region und den benachbarten Niederlanden teil.

Ziel der Reise mit Stationen in Bursa und Istanbul war die Vermittlung von Kontakten, Informationen und persönlichen Eindrücken, die zur Vorbereitung eines erfolgreichen Markteintritts in der Türkei entscheidend sind. In Zusammenarbeit mit dem NRW.Invest-Büro Istanbul führte die Kreis-Wirtschaftsförderung darüber hinaus Besuche bei türkischen Unternehmen mit Ansiedlungsinteresse in der Region sowie ein Unternehmer-Dinner mit ansiedlungsinteressierten türkischen Unternehmen durch, in deren Rahmen der Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss präsentiert wurde.

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner der Türkei. Nach dem Rekordjahr 2013 verringerte sich das bilaterale Handelsvolumen in den ersten zehn Monaten des Jahres 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 4,2% und betrug 27,1 Mrd. €. Die türkischen Exporte nach Deutschland stiegen dabei um 7,8% (11,1 Mrd. €), während die Importe aus Deutschland um 11,5% auf 16 Mrd. € fielen (Gesamtjahr 2013: 33,8 Mrd. €).

Die Bedeutung der Türkei in der deutschen Wirtschaft nimmt weiter zu, auch im Rhein-Kreis Neuss und in der Region Mittlerer Niederrhein. Bei den ausländischen

Einzelunternehmern/KGT, die im Rhein-Kreis Neuss angesiedelt sind, stehen die türkischen Unternehmer an der Spitze. Darüber hinaus ist die Türkei durch ihre konsumorientierte und gut ausgebildete Bevölkerung von rund 75 Millionen Menschen, deren Altersdurchschnitt bei etwa 30 Jahren liegt, sowie durch die geografische Lage an der Schwelle zwischen Europa und Asien für den hiesigen Mittelstand einer der wichtigsten Wachstumsmärkte der Zukunft.

## **6. Europa**

### **Regionales Integriertes Handlungskonzept „Intelligenter Mittlerer Niederrhein“**

Als Grundlage für das im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 – 2020 veröffentlichten Projektaufrufes Regio.NRW hat die Standort Niederrhein GmbH in Zusammenarbeit mit Georg Consulting das Regionale Integrierte Handlungskonzept „Intelligenter Mittlerer Niederrhein“ erstellt.

Bertram Gaiser, Geschäftsführer der Standort Niederrhein GmbH, wird das Handlungskonzept in der Sitzung vorstellen.

## **7. Tourismusförderung**

### **Touristische Potenzialanalyse für den Rhein-Kreis Neuss**

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing Krefeld und der Marketinggesellschaft Mönchengladbach erarbeitet die Kreis-Wirtschaftsförderung durch die Hochschule Niederrhein eine Touristische Potenzialanalyse. Ziel der Analyse ist, regionale touristischen Potenziale und mögliche Wachstumsfelder in der regionalen Tourismuswirtschaft zu identifizieren sowie deren künftige Wachstumsaussichten einzuschätzen. Darauf aufbauend soll untersucht werden, wie Wirtschaftsförderung in diesen Feldern zur Förderung und Weiterentwicklung der regionalen Tourismuswirtschaft beitragen kann. Die Ergebnisse der Studie werden Ende Juli erwartet und sollen in ein auf dem Wirtschaftsförderungskonzept aufbauendes Strategiepapier zur Tourismusförderung im Rhein-Kreis Neuss einfließen.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand: April 2015, zur Kenntnis.

### **Anlagen:**

Arbeitsmarktreport März 2015 Rhein-Kreis Neuss  
Bilanz Startercenter  
Flyer LeMit  
Flyer Unternehmerreise Türkei 2015